

Bonus: Erlebnistipps zu den einzelnen Posten

e1: Sommerau: Brennpunkt der Bahngeschichte

Erlebnistipp: Vergleichen Sie das historische Foto des Bahnhofs Sommerau von 1902 (hier rechts) mit dem heutigen Zustand des Bahnhofs. Was hat sich verändert und was stammt wohl noch aus dem 19. Jahrhundert? Welche Entwicklungen sind bei den Bahnhofsbauten an den Haupt- und Nebenlinien der SBB abgelaufen?



e2: Auenwald: Die Renaturierung des Chrindels

Erlebnistipp: Stellen Sie sich auf die Plattform am Weg und betrachten Sie den Bach. Überlegen Sie sich: Wie zeigt sich das Gebiet, das Sie sehen, bei absoluter Trockenheit? Welchen Anblick hat es bei Hochwasser? Und wie könnten die einzelnen Pflanzen und Tiere von diesem Wechsel profitieren?

e3: Chrindel: Wald und Wasser

Erlebnistipp: Schliessen Sie die Augen und hören Sie während ungefähr einer Minute konzentriert auf die Naturgeräusche (Murmeln des Bachs, Gesänge von Zilpzalp und weiteren Vogelarten, Rauschen der Blätter im Wind etc.). Was können Sie alles wahrnehmen?

e4: Stierengraben: Lebende Stiere und totes Holz

Erlebnistipp: Bleiben Sie an einem Ort stehen, an dem Sie auf den ersten Blick denken, dass es keine Tiere gibt. Schauen Sie nun ganz genau hin und zählen Sie alles, was trotzdem um Sie herum kreucht und fleucht.

e5: Giessen: Wenig bekanntes Bijou auf Tuff

Erlebnistipp: Versuchen Sie, den Giessen in einer Bleistiftzeichnung festzuhalten, so wie es schon vor 200 Jahren die Malter der Romantik getan haben. Wenn Sie möchten, gönnen Sie sich danach im Becken des Giessens ein erfrischendes Fussbad.

e6: Länz: Das Dorf am Waldrand ...

Erlebnistipp: Legen Sie am Waldrand einen aufgespannten Regenschirm oder eine Jacke auf den Boden und klopfen Sie mit einem Stock ein wenig auf die Äste des darüber liegenden Strauchs. Sie werden einen kleinen Einblick erhalten, was alles auf einem Strauch lebt. Können Sie das Kleingetier bestimmen, das heruntergefallen ist?

e7: Rütihof: Landwirtschaft im Wandel

Erlebnistipp: Mutterkuhhaltung ist die natürlichste Form der Rindviehhaltung. Wenn Tiere auf der Weide sind, beobachten Sie sie in der Gruppe. Welche Verhaltensweisen zeigen die Kühe, Stiere und Kälber?

e8: Egg: Unter den Bergen und über den Bergen

Erlebnistipp: Zählen Sie die weissen Kondensstreifen am Himmel und stellen Sie Hochrechnungen über die Frequenzen des Flugverkehrs an. Beobachten Sie die Flug- und Segelkünste des Rotmilans oder anderer Greifvögel.

e9: Bergmatten: Wild und Jagd

Erlebnistipp: Schliessen Sie eine Minute lang die Augen und lauschen Sie genau: Welche Töne und Geräusche sind von Menschen erzeugt, welche nicht? Welche klingen für Sie angenehm, welche sind eher störend? Welche Unterschiede stellen Sie im Vergleich zu Ihrem Hörexperiment bei Posten e3

im Chrindel fest? Mit etwas Geduld und Glück können Sie vom Wildbeobachtungsstand aus übrigens auch spannende Tierbeobachtungen machen.

e10: Zehntenhübel: Fortifikation Hauenstein

Erlebnistipp: Erkunden Sie die Bauwerke der Fortifikation Hauenstein rund um den Zehntenhübel. Lassen Sie sich von den Gräben leiten und probieren Sie sich vorzustellen, wie der Alltag der Erbauer dieser Militäranlagen aussah.

e11: Ischlag: Naturnahe Waldpflege und Bewirtschaftung

Erlebnistipp: Versuchen Sie bis zum Hasmattbrünneli am nächsten Posten barfuss zu gehen, und gönnen Sie sich damit eine Gratis-Fussreflexzonenmassage. Gehen Sie mal in der Mitte des Wegs, mal am Rand. Wie fühlen sich die verschiedenen Unterlagen an?

➔ Nach 300 Schritten erreichen Sie den Holzkubus, wo Sie viel Wissenswerthes und Überraschendes über den Wald erfahren.

e12: Hasmatt: Brünneli und artenreiche Wiesen

Erlebnistipp: Erfrischen Sie sich nach der Barfuss-Strecke mit einem Schluck Wasser vom Hasmattbrünneli. Wie schmeckt dieses Wasser, und ist es eher warm oder kalt? Beim Quellhotel Bad Ramsach können Sie übrigens mehr über das Wisenberger Wasser erfahren.

e13: Wisenbergmatte: Kleinsäuger und Schmetterlinge

Erlebnistipp: In unmittelbarer Nähe des Postens finden Sie im Wald einen schönen Picknickplatz. Im Sommerhalbjahr können Sie hier bei Sonnenschein gaukelnden Schmetterlingen zuschauen. Bleiben Sie dazu bitte auf den Wegen. Wie viele Arten können Sie unterscheiden? Verfolgen Sie während längerer Zeit das Tun eines Schachbrettfalters.

e14: Wisenberg: Panorama, Wald und Weide

Erlebnistipp: Besteigen Sie den Turm auf dem Gipfel des Wisenbergs. Lassen Sie die grandiose Rundsicht auf sich wirken. Mit Hilfe der Panoramatafeln können Sie die nähere und weitere Umgebung vertieft kennen lernen. Können Sie von hier aus vielleicht Ihren Wohnort sehen? Und welches ist wohl der am weitesten entfernte Punkt, den Sie ausmachen können?

e15: Langacher: Schwarzspecht – Wohnungsförderer im Wald

Erlebnistipp: Versuchen Sie, auf Vögel und andere Bewohner des Waldes zu achten. Welche Tiere können Sie hören? Und entdecken Sie vielleicht sogar irgendwo in einem Baum ein Spechtloch?

e16: Hupp: Fernsicht über den Wolken

Erlebnistipp: Probieren Sie sich im Fern-Sehen. Falls das Alpenpanorama sichtbar ist: Versuchen Sie, von hier aus wieder dieselben Berge zu entdecken, die Sie vom Wisenbergturn aus gesehen haben. Betrachten Sie auch die Wolken: Auf welches Wetter deuten sie hin?

e17: Bitzenfeld: Pässe und ihre Bedeutung

Erlebnistipp: Werfen Sie einen Blick in Ihren Rucksack und überlegen Sie sich, welche Ausrüstung ein Wanderer im 19. Jahrhundert wohl dabei gehabt hätte und welche Gegenstände damals noch nicht erfunden waren. Erinnern Sie sich an Ihre letzte Ferienreise und malen Sie sich aus, wie lange und mit welchen Fortbewegungsmitteln Sie vor 150 Jahren unterwegs gewesen wären, bis Sie Ihr Ziel erreicht hätten.

e18: Unter Bitzen: Steinbruch und Industrie

Erlebnistipp: Sammeln Sie ein paar verschiedene Steine und legen Sie sie bereit. Schliessen Sie die Augen und nehmen Sie die Steine einer nach dem anderen in die Hand. Versuchen Sie, seine Beschaffenheit, Grösse und sein Gewicht zu erfühlen und somit zu erkennen, welchen Stein Sie gerade in der Hand halten.